



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Mainzer Seniorenbeirates**

**am 07.12.2017**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Gerhardt, Christiane

### **- Mitglieder**

Friedrich, Karl-Heinz  
Konrad, Walter  
Lensch, Eckart Dr.  
Müller-Jost, Dorothea  
Rast, Sabine  
Wellstein, Ute  
Werner, Britta  
Hansen, Marcus

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Breuer, Wilfried Stellvertretung für Herrn Bernd Zander  
Heering, Heidemarie  
Kirschke, Heinz  
Kischner, Anna  
Korsch, Hans Georg  
Langner, Michèle  
Müller-Caliari, Gudrun  
Platte, Waltraud  
Schenk, Gisela  
Schild, Ilse  
Schwalbach, Hans  
Skrabs, Brigitte  
Wienzek, Franziska

### **- Schriftführung**

Schlotz, Judith

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Leidinger-Stenner, Heike  
Zander, Bernd

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Becker, Andreas  
Böhme, Christine  
Dikmen, Ayten  
Krönke, Susanne Stellvertretung für Frau Irmtraud Willrich  
Lenhart, Elisabeth  
Schätzel, Paul  
Steitz, Georg  
Ünal, Zorlu  
Willrich, Irmtraud

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017
2. Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
3. Vorstellung der Arbeit als Palliativmediziner und der Geriatrie
4. Vorstellung der ambulanten und stationären Hospiz in Mainz
5. Antwort zur Anfrage zum bundesweiten Erlass Beförderungspflicht für E-Scooter mit aufsitzender Person
6. Antwort zur Anfrage zu kostengünstigen Angeboten für die ältere Generation durch die Stadt Mainz und ihre stadtnahen Gesellschaften
7. Sachstandsbericht zu Antrag 1475/2011 CDU-Stadtratsfraktion
8. Mitteilungen / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 15:10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 2**            **Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder**

Herr Dr. Eckart Lensch verliest den Verpflichtungstext.  
Anschließend werden Frau Anna Kischner und Frau Michèle Langner per Handschlag verpflichtet

### **Punkt 3**            **Vorstellung der Arbeit als Palliativmediziner und der Geriatrie** **Referent: Dr. med. Christoph Lembens - Facharzt für innere Medizin**

Herr Dr. med. Christoph Lembens beginnt seinen Vortrag mit einem Zitat aus Siegfried Lenz Essay über das Alter:  
„Alter ist keine Zumutung, es ist vielmehr eine alltägliche Auferlegung, ist ein Refrain der Zeit, und der Verfall ist kein Makel, sondern gegeben: das Leben nimmt sich mit Gewalt, was es dem Menschen zuerkannt hat“.  
Es folgen Daten zur Alterung in Rheinland-Pfalz, eine Auflistung zu altersspezifischen Erkrankungen und Informationen zum Thema Palliativmedizin.  
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den beigegeführten Unterlagen, die uns von Herrn Dr. Lembens zur Verfügung gestellt wurden.

### **Punkt 4**            **Vorstellung der ambulanten und stationären Hospiz in Mainz**

**Referent: Uwe Vilz - Geschäftsführer der Mainzer Hospizgesellschaft  
Christophorus e.V.**

Herr Vilz stellt das ambulante und stationäre Hospiz in Mainz vor. Die Mainzer Hospiz bieten ein umfangreiches Angebot für Mainz und die Region (siehe Anhang). Der ambulante Hospiz- und Palliativdienst befindet sich in der Weißliliegasse 10 und das stationäre „Christophorus-Hospiz“ mit 8 Betten in der Seminarstraße in Mainz-Drais.

Während für die vollstationäre Hospizversorgung eine ärztliche Bescheinigung notwendig ist, kann die ambulante Hospizbegleitung ohne ärztliche Verfügung durchgeführt werden.

Neben den Fachkräften sind auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Diese werden in der Regel durch eigene Aktionen für die Mitarbeit geworben.

Die Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V. lebt vom ehrenamtlichen Engagement und von der Spendenbereitschaft der Mitglieder und Förderer. Die Stadt Mainz unterstützt die Mainzer Hospizarbeit mit einem Mietkostenzuschuss.

Herr Vilz empfiehlt den Anwesenden das P A L M A – Papier gut sichtbar in der eigenen Wohnung zu befestigen. Dabei handelt es sich um eine einseitige Patienten- Anweisung für lebenserhaltene Maßnahmen, die mit Hilfe eines beratenden Arztes erstellt wird. Dieser Bogen ist speziell für die Notfallversorgung von Patienten in einer palliativen Situation konzipiert und fasst die ausführliche Patientenverfügung zusammen. Das Dokument ist beim Hausarzt, beim Mainzer Hospiz und als Download auf der folgenden Internetseite erhältlich:

[https://www.unimedizin-mainz.de/fileadmin/kliniken/palliativ/Dokumente/PALMA-Formular\\_Vers.3.2.pdf](https://www.unimedizin-mainz.de/fileadmin/kliniken/palliativ/Dokumente/PALMA-Formular_Vers.3.2.pdf).

Weitere Informationen zur Vorstellung finden Sie in den beigelegten Unterlagen, die uns von Herrn Vilz zur Verfügung gestellt wurden.

**Punkt 5**                    **Antwort zur Anfrage zum bundesweiten Erlass "Beförderungspflicht  
für E-Scooter mit aufsitzender Person"**  
**Vorlage: 0851/2017**

Der Seniorenbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Katrin Eder zur Kenntnis mit dem Auftrag an die Verwaltung, Herrn Hans-Georg Korsch als Vertreter des Seniorenbeirates in die Arbeitsgruppe aufzunehmen.

**Punkt 6**                    **Antwort zur Anfrage zu kostengünstigen Angeboten für die ältere  
Generation durch die Stadt Mainz und ihre stadtnahen Gesellschaften**  
**Vorlage: 0854/2017**

Der Seniorenbeirat nimmt die Antwort des Beigeordneten Herrn Dr. Eckart Lensch zur Kenntnis.

**Punkt 7**                    **Sachstandsbericht zu Antrag 1475/2011 CDU-Stadtratsfraktion**

**hier: Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen**  
**Vorlage: 1440/2017**

Der Seniorenbeirat nimmt zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag:**

Ausgehend von den drei vorgestellten Bereichen und Projekten werden systematisch Strukturen und Perspektiven aufgebaut, die das Mehrgenerationenwohnen in Mainz langfristig konzeptionell verankern. Sie erfüllen damit die Kriterien, die mit dem Antrag 1475/2011 nach einem Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen verknüpft sind.

Der Sachstandsbericht zum Antrag Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen wird zur Kenntnis genommen und der Antrag 1475/2011 als erledigt betrachtet.

**Punkt 8**            **Mitteilungen / Verschiedenes**

Der Sachstandsbericht zum Antrag „Die nette Toilette“ wird in der nächsten öffentlichen Seniorenbeiratssitzung vorgelegt werden.

Das Büro des Mainzer Seniorenbeirates ist zwischen den Jahren geschlossen.

Am Donnerstag, den 11.01.2017 wird von 18:00 – 20:00 Uhr im Rathaus der Neujahrsempfang des Mainzer Seniorenbeirates stattfinden.

**Ende der Sitzung: 16:35 Uhr**

gez. Christiane Gerhardt  
.....  
**Vorsitz**

gez. Judith Schlotz  
.....  
**Schriftführung**